



Informatica® Data Quality Integration for
PowerCenter
10.0

Benutzerhandbuch

© Copyright Informatica LLC 2009, 2018

Diese Software und die zugehörige Dokumentation enthalten proprietäre Informationen der Informatica LLC, werden unter einem Lizenzvertrag mit Einschränkungen hinsichtlich Verwendung und Veröffentlichung zur Verfügung gestellt und sind urheberrechtlich geschützt. Das Zurückentwickeln (Reverse Engineering) der Software ist untersagt. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Informatica LLC darf kein Teil dieses Dokuments zu irgendeinem Zweck vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen usw.) dies geschieht. Diese Software ist möglicherweise durch US-amerikanische und/oder internationale Patente und weitere angemeldete Patente geschützt.

Die Verwendung, Vervielfältigung oder Veröffentlichung der Software durch die US-Regierung unterliegt den Bestimmungen des jeweiligen Softwarelizenzvertrags sowie ggf. den Bestimmungen in DFARS 227.7202-1(a) und 227.7702-3(a) (1995), DFARS 252.227-7013 © (1)(ii) (OCT. 1988), FAR 12.212(a) (1995), FAR 52.227-19 oder FAR 52.227-14 (ALT III).

Die in diesem Produkt und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sollten Sie mit diesem Produkt oder dieser Dokumentation Probleme haben, teilen Sie uns dies bitte schriftlich mit.

Informatica, Informatica Platform, Informatica Data Services, PowerCenter, PowerCenterRT, PowerCenter Connect, PowerCenter Data Analyzer, PowerExchange, PowerMart, Metadata Manager, Informatica Data Quality, Informatica Data Explorer, Informatica B2B Data Transformation, Informatica B2B Data Exchange Informatica On Demand, Informatica Identity Resolution, Informatica Application Information Lifecycle Management, Informatica Complex Event Processing, Ultra Messaging und Informatica Master Data Management sind Marken oder eingetragene Marken der Informatica LLC in den USA und anderen Ländern. Alle weiteren Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Markennamen oder Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

Teile dieser Software und/oder Dokumentation sind durch die Urheberrechte Dritter geschützt, einschließlich und ohne Einschränkung: Copyright DataDirect Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sun Microsystems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © RSA Security Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ordinal Technology Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Aandacht c.v. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Genivia, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Isomorphic Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Meta Integration Technology, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Intalio. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Oracle. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © DataArt, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ComponentSource. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Rouge Wave Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Teradata Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Yahoo! Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Glyph & Cog, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Thinkmap, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Clearpace Software Limited. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Information Builders, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © OSS Nokalva, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Edifecs, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright Cleo Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Organization for Standardization 1986. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © ej-technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jaspersoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © International Business Machines Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © yWorks GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Lucent Technologies. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Universität von Toronto. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Daniel Veillard. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Unicode, Inc. Copyright IBM Corp. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MicroQuill Software Publishing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PassMark Software Pty Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © LogiXML, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © 2003-2010 Lorenzi Davide. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Red Hat, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © The Board of Trustees of the Leland Stanford Junior University. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © EMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Flexera Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Jinfonet Software. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Apple Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Telerik Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BEA Systems. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © PDFlib GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Orientation in Objects GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tanuki Software, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Ricebridge. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Sencha, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Scalable Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © jQWidgets. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Tableau Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MaxMind, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © TMate Software s.r.o. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © MapR Technologies Inc. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Amazon Corporate LLC. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Highsoft. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © Python Software Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © BeOpen.com. Alle Rechte vorbehalten. Copyright © CNRI. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>) entwickelt wurde, und andere Software, die unter den Bedingungen des Apache-Lizenzvertrags lizenziert ist („Lizenz“). Eine Kopie dieser Lizenzen finden Sie unter <http://www.apache.org/licenses/>. Sofern nicht gesetzlich vorgeschrieben oder schriftlich vereinbart, erfolgt der Vertrieb der Software unter der Lizenz auf der BASIS „WIE BESEHEN“ OHNE GARANTIE ODER KONTINGENTEN IRGEND EINER ART, weder ausdrücklich noch impliziert. Berechtigungen und Einschränkungen für bestimmte Sprachen finden Sie in der Lizenz.

Dieses Produkt enthält Software, die von Mozilla (<http://www.mozilla.org/>) entwickelt wurde, Software Copyright The JBoss Group, LLC. Alle Rechte vorbehalten; Software Copyright © 1999-2006 by Bruno Lowagie und Paulo Soares, und andere Software, die gemäß den verschiedenen Versionen des GNU Lesser General Public License Agreement unter <http://www.gnu.org/licenses/lgpl.html> lizenziert ist. Die Materialien werden „wie besehen“ kostenlos von Informatica bereitgestellt, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die stillschweigenden Gewährleistungen der Handelsüblichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck.

Das Produkt enthält ACE(TM) und TAO(TM) Software, Copyright Douglas C. Schmidt und seine Forschungsgruppe an der Washington University, University of California, Irvine und Vanderbilt University, Copyright (©) 1993-2006. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Produkt enthält Software, die von OpenSSL Project zur Verwendung im OpenSSL Toolkit entwickelt wurde (Copyright The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten). Die erneute Verteilung dieser Software unterliegt den unter „<http://www.openssl.org>“ und „<http://www.openssl.org/source/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Curl-Software (Copyright 1996-2013, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>). Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://curl.haxx.se/docs/copyright.html>“ verfügbaren Bedingungen. Die Erlaubnis, diese Software für jeden beliebigen Zweck gegen Gebühr oder kostenlos zu verwenden, zu kopieren, zu ändern und zu verteilen, wird hiermit erteilt, sofern die oben genannten urheberrechtlichen Hinweise und diese Erlaubnis in allen Exemplaren angegeben werden.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright 2001-2005 (©) MetaStuff, Ltd. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.dom4j.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Das Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2004-2007, The Dojo Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://dojotoolkit.org/license>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte ICU-Software, Copyright International Business Machines Corporation und andere. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://source.icu-project.org/repos/icu/icu/trunk/license.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1996-2006 Per Bothner. Alle Rechte vorbehalten. Das Ihnen erteilte Recht, diese Materialien zu verwenden, unterliegt den unter „<http://www.gnu.org/software/kawa/Software-License.html>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte OSSP UUID-Software (Copyright © 2002 Ralf S. Engelschall, Copyright © 2002 The OSSP Project Copyright © 2002 Cable & Wireless Deutschland). Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software, die von Boost (<http://www.boost.org/>) oder unter der Softwarelizenz von Boost entwickelt wurde. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „http://www.boost.org/LICENSE_1_0.txt“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 1997-2007 University of Cambridge. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter <http://www.pcre.org/license.txt> einsehbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2007 The Eclipse Foundation. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://www.eclipse.org/org/documents/epl-v10.php>“ und „<http://www.eclipse.org/org/documents/edl-v10.php>“ verfügbaren Bedingungen.

Dieses Produkt enthält Software gemäß den Lizenzbedingungen unter <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.bosrup.com/web/overlib/?License>, <http://www.stlport.org/doc/license.html>, <http://asm.ow2.org/license.html>, <http://www.cryptix.org/LICENSE.TXT>, <http://hsqldb.org/web/hsqllicense.html>, <http://httpunit.sourceforge.net/doc/license.html>, <http://jung.sourceforge.net/license.txt>, http://www.gzip.org/zlib/zlib_license.html, <http://www.openldap.org/software/release/license.html>, <http://www.libssh2.org>, <http://slf4j.org/license.html>, <http://www.sente.ch/software/OpenSourceLicense.html>, <http://fusesource.com/downloads/license-agreements/fuse-message-broker-v-5-3-license-agreement>, <http://antlr.org/license.html>, <http://aopalliance.sourceforge.net/>, <http://www.bouncycastle.org/license.html>, <http://www.jgraph.com/jgraphdownload.html>, <http://www.jcraft.com/jsch/LICENSE.txt>, http://jotm.objectweb.org/bsd_license.html, <http://www.w3.org/Consortium/Legal/2002/copyright-software-20021231>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://nanoxml.sourceforge.net/orig/copyright.html>, <http://www.json.org/license.html>, <http://forge.ow2.org/projects/jaservice/>, <http://www.postgresql.org/about/licence.html>, <http://www.sqlite.org/copyright.html>, <http://www.tcl.tk/software/tcltk/license.html>, <http://www.jaxen.org/faq.html>, <http://www.jdom.org/docs/faq.html>, <http://www.slf4j.org/license.html>, <http://www.iodbc.org/dataspace/iodbc/wiki/IODBC/License>, <http://www.keplerproject.org/md5/license.html>, <http://www.toedter.com/en/jcalendar/license.html>, <http://www.edankert.com/bounce/index.html>, <http://www.net-snmp.org/about/license.html>, <http://www.openmdx.org/#FAQ>, http://www.php.net/license/3_01.txt, <http://srp.stanford.edu/license.txt>, <http://www.schneider.com/blowfish.html>, <http://www.jmock.org/license.html>, <http://xsom.java.net>, <http://benalman.com/about/license/>, <https://github.com/CreateJS/EaselJS/blob/master/src/easeljs/display/Bitmap.js>, <http://www.h2database.com/html/license.html#summary>, <http://jsoncpp.sourceforge.net/LICENSE>, <http://jdbc.postgresql.org/license.html>, <http://protobuf.googlecode.com/svn/trunk/src/google/protobuf/descriptor.proto>, <https://github.com/rantav/hector/blob/master/LICENSE>, <http://web.mit.edu/Kerberos/krb5-current/doc/mitK5license.html>, <http://jibx.sourceforge.net/jibx-license.html>, <https://github.com/lyokato/libgeohash/blob/master/LICENSE>, <https://github.com/hjiang/jsonxx/blob/master/LICENSE>, <https://code.google.com/p/lz4/>, <https://github.com/jedisct1/libsodium/blob/master/LICENSE>, <http://one-jar.sourceforge.net/index.php?page=documents&file=license>, <https://github.com/EsotericSoftware/kryo/blob/master/license.txt>, <http://www.scala-lang.org/license.html>, <https://github.com/tinkerpop/blueprints/blob/master/LICENSE.txt>, <http://gee.cs.oswego.edu/dl/classes/EDU/oswego/cs/dl/util/concurrent/intro.html>, <https://aws.amazon.com/asl/>, <https://github.com/twbs/bootstrap/blob/master/LICENSE>, <https://sourceforge.net/p/xmlunit/code/HEAD/tree/trunk/LICENSE.txt>.

Dieses Produkt enthält Software, die unter der Academic Free License (<http://www.opensource.org/licenses/afl-3.0.php>), der Common Development Distribution License (<http://www.opensource.org/licenses/cddl1.php>), der Common Public License (<http://www.opensource.org/licenses/cpl1.0.php>), den Sun Binary Code License Agreement Supplemental License Terms, der BSD License (<http://www.opensource.org/licenses/bsd-license.php>), der neuen BSD License (<http://opensource.org/licenses/BSD-3-Clause>), der MIT License (<http://www.opensource.org/licenses/mit-license.php>), der Artistic License (<http://www.opensource.org/licenses/artistic-license-1.0>) und der Initial Developer's Public License Version 1.0 (<http://www.firebirdsql.org/en/initial-developer-s-public-license-version-1-0/>) lizenziert ist.

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software, Copyright © 2003-2006 Joe Walnes, 2006-2007 XStream Committers. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den unter „<http://xstream.codehaus.org/license.html>“ verfügbaren Bedingungen. Dieses Produkt enthält Software, die von der Indiana University Extreme! Lab. entwickelt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.extreme.indiana.edu/>.

Dieses Produkt enthält Software, Copyright © 2013 Frank Balluffi und Markus Moeller. Alle Rechte vorbehalten. Die mit dieser Software verbundenen Berechtigungen und Einschränkungen unterliegen den Bedingungen der MIT-Lizenz.

Weitere Informationen über die Patente finden Sie unter <https://www.informatica.com/legal/patents.html>.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Informatica LLC stellt diese Dokumentation „wie besehen“ bereit, ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Gewährleistungen der Nichtverletzung der Rechte von Dritten, der Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Informatica LLC garantiert nicht die Fehlerfreiheit dieser Software oder Dokumentation. Die in dieser Software oder Dokumentation bereitgestellten Informationen können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die in dieser Software und in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

HINWEISE

Dieses Informatica-Produkt (die „Software“) umfasst bestimmte Treiber (die „DataDirect-Treiber“) von DataDirect Technologies, einem Betreiber von Progress Software Corporation („DataDirect“), die folgenden Bedingungen und Bestimmungen unterliegen:

1. DIE DATADIRECT-TREIBER WERDEN „WIE GESEHEN“ OHNE JEDGLICHE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND, BEREITGESTELLT, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN DER HANDELSÜBLICHKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER.
2. IN KEINEM FALL SIND DATADIRECT ODER DRITTANBIETER DEM ENDBENUTZER GEGENÜBER HAFTBAR FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, KONKRETE, NEBEN-, FOLGE- ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER ODBC-TREIBER ERGEBEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE IM VORAUS ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WORDEN SIND ODER NICHT. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE KLAGEGEGENSTÄNDE, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF VERTRAGSBRUCH, GEWÄHRLEISTUNGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, KAUSALHAFTUNG, TÄUSCHUNG UND ANDERE UNERLAUBTE HANDLUNGEN.

Publikationsdatum: 2018-07-03

Inhalt

Einleitung	6
Informatica-Ressourcen.	6
Informatica-Portal „My Support“.	6
Informatica-Dokumentation.	6
Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen.	7
Informatica-Website.	7
Informatica How-To Library.	7
Informatica-Wissensdatenbank.	7
YouTube-Kanal des Informatica-Supports.	7
Informatica Marketplace.	7
Informatica Velocity.	7
Informatica – Weltweiter Kundensupport.	8
 Kapitel 1: Informatica Data Quality-Integration.....	9
Übersicht über Data Quality Integration.	9
Funktionen und Funktionsweise von Data Quality.	10
Integrations-Installer.	11
Export eines Objekts nach PowerCenter.	11
Installation von Referenzdaten.	11
Integrationsmatrix.	11
Regeln und Richtlinien für die Produktintegration.	12
Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter.	13
 Kapitel 2: Installation.....	16
Installation - Übersicht.	16
Systemvoraussetzungen.	16
Vor dem Installieren.	17
Installieren des Server-Plug-Ins.	17
Installieren unter Windows.	17
Installieren unter UNIX.	18
Installieren des Client-Plug-Ins.	18
Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter.	19
 Kapitel 3: Referenzdaten-Anforderungen.....	20
Referenzdaten - Übersicht.	20
Anforderungen für Referenzdaten-Dateien.	21
Anforderungen für Adressenreferenzdaten.	22
Anforderungen an Identitätspopulationsdateien.	23
Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle.	25
Speicherorte der probabilistischen und Klassifizierer-Modelldatei.	25

Speicherzuordnung des PowerCenter-Integrationsdiensts.	25
--	----

Einleitung

PowerCenter-Benutzer mit Mappings und Referenzdatenobjekten arbeiten, die Sie aus einer Informatica Data Quality-Umgebung importieren. Das *Benutzerhandbuch zur Informatica Data Quality-Integration für PowerCenter* wurde für die PowerCenter-Benutzer geschrieben, die Datenqualitäts-Mappings ausführen und die zugehörigen Referenzdatenobjekte verwalten.

Informatica-Ressourcen

Informatica-Portal „My Support“

Als Informatica-Kunde nehmen Sie zunächst über das Informatica-Portal „My Support“ unter <https://mysupport.informatica.com> Kontakt zu Informatica auf. Das Informatica-Portal „My Support“ ist mit über 100.000 Informatica-Kunden und -Partnern weltweit die größte Online-Datenintegrationsplattform für Zusammenarbeit.

Als Mitglied können Sie:

- zentral auf alle Ihre Informatica-Ressourcen zugreifen.
- Ihre Support-Fälle prüfen.
- die Wissensdatenbank durchsuchen, Produktdokumentation suchen, auf Anleitungsdokumente zugreifen und sich Support-Videos ansehen.
- Ihr lokales Informatica-Netzwerk für Benutzergruppen suchen und mit anderen Benutzern zusammenarbeiten.

Informatica-Dokumentation

Das Informatica-Dokumentationsteam ist sehr um genaue, nützliche Dokumentationen bemüht. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zu dieser Dokumentation haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Informatica-Dokumentationsteam unter info_documentation@informatica.com. Mithilfe Ihrer Rückmeldungen können wir unsere Dokumentationen verbessern. Bitte teilen Sie uns mit, ob wir Sie bezüglich Ihrer Kommentare kontaktieren dürfen.

Das Dokumentationsteam aktualisiert die Dokumentation nach Bedarf. Um die neueste Dokumentation zu erhalten, navigieren Sie von <https://mysupport.informatica.com> zur Produktdokumentation.

Informatica-Produktverfügbarkeitsmatrizen

Produktverfügbarkeitsmatrizen (PAMs) geben die Versionen der Betriebssysteme, Datenbanken und anderen Typen von Datenquellen und Zielen an, die in einer Produktversion unterstützt werden. Der Zugriff auf die PAMs erfolgt über das Informatica Portal „My Support“ unter <https://mysupport.informatica.com>.

Informatica-Website

Auf die Unternehmenswebsite von Informatica können Sie unter <https://www.informatica.com> zugreifen. Auf der Website finden Sie Informationen über Informatica, seinen Hintergrund, bevorstehende Veranstaltungen und Niederlassungen. Darüber hinaus finden Sie dort Produkt- und Partnerinformationen. Der Bereich „Services“ enthält wichtige Informationen zur technischen Unterstützung, zu Schulungen und zu den Implementierungsdienstleistungen.

Informatica How-To Library

Als Informatica-Kunde können Sie auf die Informatica How-To Library unter <https://mysupport.informatica.com> zugreifen. Die Informatica How-To Library ist eine Ressourcensammlung, die Ihnen hilft, mehr über Informatica-Produkte und -Funktionen zu erfahren. Sie umfasst Artikel und interaktive Demonstrationen, die Lösungen für häufige Probleme bieten, Funktionen und Verhaltensweisen vergleichen und Sie durch spezifische realitätsnahe Aufgaben führen.

Informatica-Wissensdatenbank

Als Informatica-Kunde können Sie auf die Informatica-Wissensdatenbank unter <https://mysupport.informatica.com> zugreifen. In der Knowledge-Datenbank können Sie nach dokumentierten Lösungen zu bekannten technischen Problemen mit Informatica-Produkten suchen. Außerdem finden Sie dort Antworten auf häufig gestellte Fragen sowie technische Whitepapers und Tipps. Wenn Sie Fragen, Kommentare oder Ideen zur Knowledge-Datenbank haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an das Informatica-Wissensdatenbankteam unter KB_Feedback@informatica.com.

YouTube-Kanal des Informatica-Supports

Den vom Informatica-Supportteam betreuten YouTube-Kanal erreichen Sie unter <http://www.youtube.com/user/INFASupport>. Der YouTube-Kanal des Informatica-Supports bietet verschiedene Videos, die Ihnen erklären, wie Sie spezifische Aufgaben erfolgreich bewältigen. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zum YouTube-Kanal des Informatica-Supports haben, wenden Sie sich per E-Mail an das YouTube-Team der Supportabteilung unter supportvideos@informatica.com oder senden Sie einen Tweet an @INFASupport.

Informatica Marketplace

Der Informatica Marketplace ist ein Forum, in dem Entwickler und Partner Lösungen zur Steigerung, Erweiterung oder Verbesserung der Implementierungen von Datenintegrationen teilen können. Hunderte von Lösungen im Marketplace bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Produktivität zu steigern und die Implementierung in Ihre Projekte zu beschleunigen. Zugriff auf den Informatica Marketplace erhalten Sie unter <http://www.informaticamarketplace.com>.

Informatica Velocity

Der Zugang zu Informatica Velocity erfolgt über <https://mysupport.informatica.com>. Informatica Velocity basiert auf der Praxiserfahrung aus Hunderten von Datenmanagementprojekten und umfasst das kollektive

Wissen unserer Berater, die mit Unternehmen aus der ganzen Welt an der Planung, Entwicklung, Bereitstellung und Wartung erfolgreicher Datenmanagementlösungen gearbeitet haben. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Ideen zu Informatica Velocity haben, wenden Sie sich an die professionellen Informatica-Dienste unter ips@informatica.com.

Informatica – Weltweiter Kundensupport

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support an ein Kundensupport-Center wenden.

Der Online-Support erfordert einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Passwort unter <http://mysupport.informatica.com>.

Die Telefonnummern für den globalen Kundensupport von Informatica (Informatica Global Customer Support) finden Sie auf der Informatica-Website unter <http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers/>.

KAPITEL 1

Informatica Data Quality-Integration

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Übersicht über Data Quality Integration, 9](#)
- [Funktionen und Funktionsweise von Data Quality, 10](#)
- [Integrations-Installer, 11](#)
- [Export eines Objekts nach PowerCenter, 11](#)
- [Installation von Referenzdaten, 11](#)
- [Integrationsmatrix, 11](#)
- [Regeln und Richtlinien für die Produktintegration, 12](#)
- [Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter, 13](#)

Übersicht über Data Quality Integration

Informatica-Benutzer können Mappings in Informatica Data Quality erstellen und ausführen. Die Mappings und andere Objekte werden von den Benutzern im Modellrepository gespeichert. Die Benutzer können die Objekte zur Verwendung in PowerCenter exportieren. Als PowerCenter-Benutzer können Sie die Objekte in das PowerCenter-Repository importieren und zu Sitzungen hinzufügen.

Verwenden Sie die Objekte, um den Inhalt und die Struktur Ihrer Daten zu analysieren und zu optimieren.

Sie können die Objekte, die die Benutzer in Data Quality 10.0 erstellt haben, mit den folgenden PowerCenter-Versionen verwenden:

- PowerCenter 10.0.
- PowerCenter 9.6.1 mit dem aktuellsten HotFix.
- PowerCenter 9.5.1 mit dem aktuellsten HotFix.

Wenn Sie die aktuellen Versionen von Data Quality und PowerCenter verwenden, können Sie Objekte, die aus dem Modellrepository stammen, ohne zusätzliche Installation importieren. Wenn Sie eine frühere Version von PowerCenter verwenden, müssen Sie die aktuelle Version des Informatica Data Quality-Integrations-Plug-Ins installieren und registrieren.

Funktionen und Funktionsweise von Data Quality

Informatica Data Quality verwendet Informatica-Anwendungen, um Objekte zu erstellen, Objekte im Modellrepository zu speichern und Mappings auszuführen.

Möglicherweise müssen Sie das Informatica Data Quality-Plug-In für PowerCenter installieren, wenn Sie nicht die aktuellen Produktversionen verwenden.

Verwenden Sie Informatica Data Quality, um Mappings zu entwerfen und auszuführen, die zum Erreichen der folgenden Ziele dienen:

- Profilieren von Daten. Profiling macht den Inhalt und die Struktur Ihrer Daten erkennbar. Profiling ist ein wichtiger Schritt in jedem Datenprojekt, da es Stärken und Schwächen in Ihren Daten identifizieren kann und Sie bei der Definition Ihres Projektplans unterstützt.
- Erstellen von Scorecards, um die Datenqualität zu prüfen. Eine Scorecard ist eine grafische Darstellung der Qualitätsmessungen in einem Profil.
- Standardisieren von Datenwerten. Standardisieren Sie Daten, um Fehler und Inkonsistenzen zu entfernen, die Sie finden, indem Sie ein Profil ausführen. Sie können Variationen der Zeichensetzung, Formatierung und Rechtschreibung standardisieren. Sie können beispielsweise sicherstellen, dass die Werte für Stadt, Staat und Postleitzahl konsistent sind.
- Parsen von Datensätzen. Parsen Sie Datensätze, um die Datensatzstruktur zu verbessern und weitere Informationen aus Ihren Daten abzuleiten. Sie können ein Einzelfeld mit Freiformdaten in Bereiche teilen, die unterschiedliche Informationstypen enthalten. Sie können Ihren Datensätzen auch Informationen hinzufügen. Sie können beispielsweise Datensätze von Kunden als persönliche oder Geschäftskunden markieren.
- Validieren von Postadressen. Die Adressvalidierung bewertet und verbessert die Genauigkeit und Zustellbarkeit Ihrer Postadressendaten. Die Adressvalidierung korrigiert Fehler in Adressen und komplettiert unvollständige Adressen, indem die Adressdatensätze mit Referenzdaten von nationalen Zustellern verglichen werden. Die Adressvalidierung kann auch Postinformationen hinzufügen, die die Postzustellung beschleunigen und die Zustellkosten reduzieren.
- Nach doppelten Datensätzen suchen. Die Analyse auf doppelte Datensätze vergleicht einen Satz von Datensätzen miteinander, um ähnliche oder übereinstimmende Werte in ausgewählten Datenspalten zu finden. Das Ähnlichkeitsniveau, welches eine gute Ähnlichkeit zwischen den Bereichswerten anzeigt, wird von Ihnen vorgegeben. Sie können auch die relative Gewichtung vorgeben, die jede Spalte in den Ähnlichkeitsberechnungen erhält. Sie können beispielsweise dem Nachnamen eine höhere Priorität als dem Vornamen geben.
- Erstellen und Durchführen von Datenqualitätsregeln. Informatica bietet vorgefertigte Regeln, die Sie ausführen oder bearbeiten können, um Ihre Projektziele zu erreichen. Sie können im Entwicklertool Regeln erstellen.
- Zusammenarbeiten mit Informatica-Anwendern. Die Regeln und Referenzdatentabellen, die Sie dem Model Repository zufügen, stehen den Anwendern im Entwicklertool und im Analysetool zur Verfügung. Benutzer können in Projekten zusammenarbeiten, und in unterschiedlichen Stadien eines Projekts können unterschiedliche Benutzer den Eigentümerstatus von Objekten übernehmen.
- Exportieren von Mappings an PowerCenter. Sie können Mappings an PowerCenter exportieren, um die Metadaten für die physische Datenintegration oder für die Erstellung von Internetdiensten zu verwenden.

Integrations-Installer

Wenn Sie unterschiedliche Versionen von Data Quality und PowerCenter verwenden, um Objekte zu erstellen und zu speichern, installieren Sie das Informatica Data Quality-Plug-In für PowerCenter. Laden Sie die Plug-In-Installationsprogramme von Informatica herunter.

Installieren Sie die Plug-In-Version für die Version von PowerCenter, die Sie verwenden möchten. Für das Plug-In gibt es Client- und Server-Installer.

Führen Sie das Client-Installationsprogramm auf dem PowerCenter-Client-Computer aus, um Mapplets und Mappings im Repository anzuzeigen und diese zu Sitzungen hinzuzufügen. Führen Sie den Server-Installer auf dem PowerCenter Integration Service-Computer aus, um die Sitzungen in Arbeitsabläufen auszuführen.

Nachdem Sie das Plug-In auf dem Rechner für den Integration Service installiert haben, registrieren Sie das Plug-In beim PowerCenter Repository.

Export eines Objekts nach PowerCenter

Benutzen Sie das Developer Tool, um Objekte wie Mapplets und Mappings aus dem Informatica Modellrepository zu exportieren. Sie können Objekte vom Modellrepository in das PowerCenter-Repository exportieren und Sie können Objekte vom Modellrepository ins Dateisystem exportieren. Benutzen Sie den PowerCenter Repository Manager zum Importieren von XML-Objekten in das PowerCenter Repository.

- Weitere Informationen zum Exportieren von Objekten aus dem Modellrepository finden Sie im *Informatica Developer-Handbuch für Mapping* und im *Informatica Developer Tool-Handbuch*.
- Informationen zum Importieren von Objekten in das PowerCenter Repository finden Sie im *PowerCenter Repository-Handbuch*.

Installation von Referenzdaten

Wenn ein Mapplet oder Mapping Referenzdaten-Dateien liest, installieren Sie die Referenzdaten-Dateien auf dem PowerCenter Integration Service-Computer.

Sie können das Developer-Tool verwenden, um Referenzdaten aus dem Modellrepository zu exportieren, wenn Sie ein Mapplet oder Mapping exportieren. Der Developer exportiert die Referenzdaten als komprimierte Datei. Extrahieren Sie die Datei und kopieren Sie die Referenzdaten auf den Integration Service-Computer.

Außerdem können Sie den Data Quality Content Installer verwenden, um dem Integration Service-Computer Daten hinzuzufügen. Führen Sie den Content Installer aus, um Adressenreferenzdaten-Dateien und Identitätspopulationsdatendateien zu installieren.

Integrationsmatrix

Der Grad der Integration zwischen Data Quality und PowerCenter hängt von den jeweiligen Produktversionen ab. Sie können Objekte und Referenzdaten aus mehreren Versionen von Data Quality in mehrere Versionen

von PowerCenter exportieren. Sie können keine Objekte oder Referenzdaten von PowerCenter nach Data Quality exportieren.

In der folgenden Tabelle werden die Produktversionen aufgelistet, die Sie integrieren können:

Produktname	PowerCenter 10.0	PowerCenter 9.6.1	PowerCenter 9.5.1
Data Quality 10.0	Ja	Installieren von Plug-Ins	Installieren von Plug-Ins
Data Quality 9.6.1	Nein	Ja	Installieren von Plug-Ins
Data Quality 9.5.1	Nein	Nein	Ja

Die Tabellenwerte stellen die folgenden Integrationstypen dar:

Ja

Sie können Objekte und Dateien aus einer Data Quality-Umgebung in einer PowerCenter-Umgebung exportieren. Sie müssen kein Plug-In installieren oder registrieren. Sie können Datenqualitätsobjekte in einem PowerCenter-Repository ausführen, das Sie auf die angegebene Version aktualisieren.

Installieren von Plug-Ins

Sie können Objekte und Dateien aus einer Data Quality-Umgebung in einer PowerCenter-Umgebung exportieren. Installieren und registrieren Sie die Client- und Server-Plug-Ins für die Version von PowerCenter, die Sie verwenden. Sie können Datenqualitätsobjekte in einem PowerCenter-Repository ausführen, das Sie auf die angegebene Version aktualisieren.

Nein

Sie können die in einer Data Quality-Umgebung angegebenen Objekte und Dateien nicht in einer PowerCenter-Umgebung verwenden.

Regeln und Richtlinien für die Produktintegration

Sie können Datenqualitätsobjekte aus verschiedenen Versionen von Informatica Data Quality in verschiedene Versionen von PowerCenter exportieren. Installieren Sie das Integrations-Plug-In für die Version von Informatica Data Quality, aus der die Objekte exportiert werden.

Berücksichtigen Sie die folgenden Regeln und Richtlinien beim Integrieren von Informatica Data Quality und PowerCenter:

- Installieren Sie das Integrations-Plug-In nicht, wenn die PowerCenter-Repository-Produktversion und die Modellrepository-Produktversion übereinstimmen.
- Sie können nicht zwei Data Quality-Integrations-Plug-Ins gleichzeitig auf einem einzelnen PowerCenter-Computer ausführen. PowerCenter verwendet das Plug-In, das Sie zuletzt installiert haben. Wenn Sie zum Beispiel das Data Quality 9.6.1-Integrations-Plug-In auf einem PowerCenter 9.5.1-Computer installieren, können Sie keine Datenqualitätsobjekte mehr aus einem Modellrepository der Version 9.5.1 importieren und ausführen. Sie können weiterhin alle in das PowerCenter-Repository importierten Datenqualitätsobjekte ausführen, bevor Sie das 9.6.1-Plug-In installieren.
- Sie können keine Datenqualitäts-Mapplets oder -Mappings in einem PowerCenter-Repository bearbeiten.

Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter

Wenn Sie ein Datenqualitäts-Mapplet oder Mapping aus dem Modellrepository in das PowerCenter-Repository importieren, kann sich das Verhalten bei Datenqualitätsumwandlungen ändern.

Hinweise zur Konsolidierungsumwandlung

Informatica Data Quality hat die Standardstrategie der Konsolidierungsumwandlung in Version 9.5.1 geändert. In Version 9.5.1 und späteren Versionen wählt die Konsolidierungsumwandlung den Datensatz mit der höchsten Zeilen-ID als Survivor-Datensatz aus. In Version 9.5 und früheren Versionen verwendet die Konsolidierungsumwandlung den häufigsten nicht leeren Wert in einer Spalte, die Sie zum Identifizieren des Survivor-Datensatzes angeben.

Beim Aktualisieren eines PowerCenter-Repository mit einer Konsolidierungsumwandlung auf Version 9.5.1 oder höher behält das Upgrade den häufigsten nicht leeren Wert als Standardeinstellung bei. Wenn Sie ein Mapping mit einer Konsolidierungsumwandlung importieren, in der die Standardeinstellungen eines Modellrepository aus Version 9.5.1 oder ein höheres Repository verwendet werden, greift die Umwandlung zur Identifizierung des Survivor-Datensatzes auf die höchste Zeilen-ID zurück.

Konvertierung in Mapplets

Die folgenden Umwandlungen können beim Import in das PowerCenter-Repository in Mapplets konvertiert werden:

- Konsolidierung
- Ausnahme
- Schlüsselgenerator
- Übereinstimmung

Wenn Sie ein Mapping importieren, das eine oder mehrere der Umwandlungen enthält, konvertiert PowerCenter jede Umwandlung in ein Mapplet, das die erweiterte Konfiguration enthält.

Wenn Sie ein Mapplet importieren, das eine oder mehrere der Umwandlungen enthält, dann erweitert PowerCenter die Konfiguration jeder Umwandlung in mehrere Umwandlungen.

PowerCenter fügt möglicherweise Umwandlungen zu der Datenqualitätsumwandlung oder Mapplet-Erweiterung hinzu, um die Umwandlungslogik zu vervollständigen. Zum Beispiel erweitert PowerCenter die Match-Umwandlung mit zusätzlichen Umwandlungen.

Hinweise zu Ausnahmen bei der Umwandlung

PowerCenter kann keine Ausnahmeumwandlung verwenden, die aus einem PowerCenter-Repository stammt, welches älter als Version 9.5 ist. Wenn Sie ein PowerCenter Repository auf Version 9.5 oder höher aktualisieren und das Repository ein Mapping mit einer Ausnahmeumwandlung enthält, exportieren Sie das Mapping erneut. Erstellen Sie das Mapping bei Bedarf erneut im Developer Tool.

Beim Ausführen eines Mappings, das eine Ausnahmeumwandlung enthält, können Sie die Ausgabetafeln der fehlerhaften oder duplizierten Datensätze im Analyst Tool aktualisieren. Wenn Sie beabsichtigen, eine Tabelle fehlerhafter Datensätze im Analyst Tool zu aktualisieren, müssen Sie für die Sitzung, in der das Mapping ausgeführt wird, die hohe Genauigkeit aktivieren.

Hinweise zur Match-Umwandlung

Sie können kein Identitätsabgleichs-Mapping in PowerCenter ausführen, wenn das Mapping Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen liest oder schreibt. Um eine Identitätsvergleichsanalyse in PowerCenter durchzuführen, konfigurieren Sie die Match-Umwandlung im Developer Tool, um Identitätsindexdaten in temporäre Dateien zu schreiben.

Mehrfachstrategieumwandlungen

Sie können innerhalb des Developer Tools in jeder der folgenden Umwandlungen mehrere Datenumwandlungsstrategien definieren:

- Groß-/Kleinschreibung
- Klassifizierer
- Entscheidung
- Schlüsselgenerator
- Labeler
- Übereinstimmung
- Zusammenführung
- Parser
- Standardisierer

Wenn Sie ein Mapplet oder Mapping importieren, das eine Mehrfachstrategieumwandlung enthält, wird jede Strategie in eine separate Umwandlung konvertiert.

Partitionseinstellungen

Bevor Sie eine Sitzungsaufgabe mit einem Datenqualitäts-Mapping in einem Gitter ausführen, identifizieren Sie die PowerCenter-Version, in der Sie die Gitterknoten erstellt haben. Wenn Sie die Knoten in PowerCenter 9.5.1 HotFix 2 oder einer früheren Version von PowerCenter erstellt haben, schlägt das Mapping möglicherweise fehl.

Um sicherzustellen, dass Datenqualitäts-Mappings auf allen Knoten des Gitters ausgeführt werden können, führen Sie eine der folgenden Aufgaben durch:

- Überprüfen Sie die erweiterten Eigenschaften in allen PowerCenter-Integrationsdiensten, die Aufgaben an Knoten im Gitter verteilen. Konfigurieren Sie jeden PowerCenter-Integrationsdienst so, dass Ressourcenanforderungen beim Verteilen von Aufgaben ignoriert werden. Standardmäßig ist in den erweiterten Eigenschaften festgelegt, dass der PowerCenter-Integrationsdienst Ressourcenanforderungen ignoriert.
- Erstellen Sie alle Knoten neu, die Sie in PowerCenter 9.5.1 HotFix 2 oder einer früheren PowerCenter-Version erstellt haben. Wenn Sie den Knoten neu erstellen, wendet PowerCenter die aktuelle Knotenkonfiguration auf den Knoten an.

Wenn Sie eine Sitzung auf einem Gitter ausführen, dann verteilt der Datenumwandlungs-Manager-Prozess (DTM) die Threads auf die Knoten des Gitters. Manche Umwandlungen können nicht über ein Gitter aufgeteilt werden. Wenn eine Umwandlung nicht über ein Gitter aufgeteilt werden kann, erzeugt der DTM eine einzelne Partitionsgruppe für die Umwandlungs-Threads und führt die Threads auf einem einzelnen Knoten aus.

Die folgende Tabelle beschreibt die Partitionseinstellungen für Datenqualitätsumwandlungen:

Umwandlung	Partitionseinstellung
Adressvalidierung	Über Gitter
Zuordnung	Nicht partitionierbar
AV-Bericht	Lokal partitionierbar
Groß-/Kleinschreibungsumwandler	Über Gitter

Umwandlung	Partitionseinstellung
Klassifizierer	Lokal partitionierbar
Cluster	Nicht partitionierbar
Vergleich	Über Gitter
Konsolidierung	Nicht partitionierbar
Entscheidung	Über Gitter
Ausnahme	Nicht partitionierbar
Ausführungspunkt	Über Gitter
Schlüsselgenerator	Nicht partitionierbar
Schlüsselspeicher	Nicht partitionierbar
Labeler	Über Gitter
Zusammenführung	Über Gitter
Paargenerator	Nicht partitionierbar
Parser (Probabilistische Analyse)	Lokal partitionierbar
Parser	Über Gitter
Token-Standardisierer	Über Gitter
Gewichtungsbasierter Analyzer	Über Gitter

KAPITEL 2

Installation

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Installation - Übersicht, 16](#)
- [Systemvoraussetzungen, 16](#)
- [Vor dem Installieren, 17](#)
- [Installieren des Server-Plug-Ins, 17](#)
- [Installieren des Client-Plug-Ins, 18](#)
- [Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter, 19](#)

Installation - Übersicht

Das Plug-In der Data Quality-Integration verfügt über eine Server- und eine Clientkomponente.

Führen Sie die folgenden Schritte zum Installieren und Registrieren des Plug-Ins aus:

1. Führen Sie das Server-Installationsprogramm auf dem PowerCenter-Integrationsdienst-Computer aus.
2. Führen Sie das Clientinstallationsprogramm auf dem PowerCenter-Clientcomputer aus.
3. Registrieren Sie die Datei `IDQZIntegration.xml` beim PowerCenter-Repository.

Systemvoraussetzungen

Das Informatica Data Quality Integrations-Plugin hat die gleichen Systemvoraussetzungen wie die PowerCenter-Anwendungen und Services, für die es installiert wird.

Informationen über Voraussetzungen und Systemanforderungen für PowerCenter finden Sie in der PowerCenter Installationsdokumentation.

Vor dem Installieren

Berücksichtigen Sie das folgende Installationsprogramm-Verhalten bei der Verwendung von Referenzdaten im PowerCenter.

Das Installationsprogramm des Integration-Plug-in speichert die Eigenschaftsdateien auf dem Computer, auf dem der PowerCenter-Integrationsdienst ausgeführt wird. Die Eigenschaftsdateien geben den Speicherort der Referenzdatendateien an, die von Data Quality-Mappings gelesen werden können.

Das Installationsprogramm schreibt die folgenden Dateien:

- AD50.cfg. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Adressenreferenzdaten.
- CLASSIFIER.properties. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Klassifizierer-Modelldaten.
- IDQTx.cfg. Speichert die Konfigurationseigenschaften für Daten von Identitätspopulationen.
- NER.properties. Speichert die Konfigurationseigenschaften für probabilistische Modelldaten.

Das Installationsprogramm fügt die Dateien in folgendes Verzeichnis ein:

```
[PowerCenter_installation]/server/bin
```

Wenn das Installationsprogramm eine Eigenschaftsdatei im Verzeichnis `bin` findet, erstellt es davon eine Sicherungskopie und installiert eine neue Datei. Um die aktuelle Referenzdatenkonfiguration nach der Installation beizubehalten, führen Sie die Inhalte der alten und neuen Dateien zusammen.

Bei der Installation von PowerCenter 9.5.1 oder einer neueren Version werden im Laufe der Serverinstallation die Eigenschaftsdateien standardmäßig im Verzeichnis `bin` gespeichert.

Erforderliche Vorgangsweise bei Adressreferenzdaten

Vor dem Installieren der Adressreferenzdaten muss der PowerCenter-Integrationsdienst angehalten werden. Starten Sie den Service nach der Installation der Daten neu.

Installieren des Server-Plug-Ins

Der Informatica Data Quality Integration Server Plug-In-Installer fügt Anwendungsdateien für die Datenqualitätsumwandlungen zur PowerCenter Integration Service-Verzeichnisstruktur hinzu.

Installieren unter Windows

Führen Sie den Windows Server Installer aus, um das Plug-In auf einem PowerCenter Integration Service-Rechner mit Windows-Plattform hinzuzufügen.

Schließen Sie vor der Installation alle Anwendungen.

1. Melden Sie sich auf dem Computer mit einem System-Benutzerkonto an.
2. Entpacken Sie die Integration Server-Datei für Windows.
3. Gehen Sie zu dem Verzeichnis, in das Sie die Dateien entpackt haben, und starten Sie `install.exe`.
4. Wählen Sie eine Sprache aus und klicken Sie auf **OK**.
5. Auf dem **Begrüßungsbildschirm** klicken Sie auf **Weiter**.
6. Stellen Sie sicher, dass die PowerCenter-Dienste nicht laufen, und klicken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie den Pfad für das PowerCenter-Installationsverzeichnis ein. Der Installer gibt für dieses Verzeichnis einen Standardpfad vor. Um einen anderen Pfad zu wählen, klicken Sie auf **Wählen**.

8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Klicken Sie auf **Zurück**, um eventuelle Fehler zu korrigieren.
10. Klicken Sie auf **Installieren**.
11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.
Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.
12. Klicken Sie auf **Fertig**.

Installieren unter UNIX

Führen Sie den UNIX Server Installer aus, um das Plug-In auf einem PowerCenter Integration Service-Rechner mit UNIX-Plattform hinzuzufügen.

1. Melden Sie sich auf dem Computer mit einem System-Benutzerkonto an.
2. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
3. Entpacken Sie die Integration Server-Datei für UNIX.
4. Öffnen Sie eine UNIX-Shell und begeben Sie sich in das Verzeichnis, in das Sie die Installationsdateien entpackt haben.
5. Geben Sie `sh install.bin` ein.
6. Um Englisch als Installationssprache zu akzeptieren, drücken Sie **Eingabe**.
7. Lesen Sie den Begrüßungstext und drücken Sie **Eingabe**.
8. Geben Sie einen absoluten Pfad zum PowerCenter Installationsverzeichnis ein, oder drücken Sie **Eingabe**, um den Standardpfad zu akzeptieren.
9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Um eventuelle Fehler zu korrigieren, geben Sie `zurück` ein und drücken Sie **Eingabe**.
10. Drücken Sie **Eingabe**, um mit der Installation zu beginnen.
11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.
Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.
12. Drücken Sie **Eingabe**, um den Installationsprozess fertigzustellen.

Installieren des Client-Plug-Ins

Führen Sie den Data Quality Integration Client-Installer auf PowerCenter Client-Rechnern aus.

1. Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
2. Entpacken Sie die Integration Client-Datei.
3. Öffnen Sie das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien entpackt haben.
4. Starten Sie `install.exe`.
5. Auf dem **Begrüßungsbildschirm** klicken Sie auf **Weiter**.
Der Installer fordert Sie auf, PowerCenter Client-Anwendungen zu schließen, bevor Sie mit der Installation fortfahren.

6. Stellen Sie sicher, dass keine Client-Anwendungen laufen, und klicken Sie **OK**.
7. Geben Sie den Pfad für das PowerCenter Client-Verzeichnis ein. Der Installer gibt für dieses Verzeichnis einen Standardpfad vor. Um einen anderen Pfad zu wählen, klicken Sie auf **Wählen**.
8. Klicken Sie auf **Weiter**.
9. Prüfen Sie die Vorinstallations-Zusammenfassung. Klicken Sie auf **Zurück**, um eventuelle Fehler zu korrigieren.
10. Klicken Sie auf **Installieren**.
11. Prüfen Sie die Nachinstallations-Zusammenfassung.
Für weitere Informationen zu Installationsaufgaben und zum Ansehen der Konfigurationseigenschaften für die installierten Komponenten sehen Sie sich die Installations-Logdateien an.
12. Klicken Sie auf **Fertig**.

Registrierung des Plug-Ins für PowerCenter

Registrieren Sie das Plug-In für jedes PowerCenter Repository, das Datenqualitätsobjekte enthalten soll.

Der Integrations-Installer schreibt `IDQZIntegration.xml` in das `$INFA_HOME\server\bin\native -` Verzeichnis auf dem PowerCenter Integration Service-Rechner. Stellen Sie sicher, dass Sie auf diese Datei zugreifen können. Falls nötig, kopieren Sie diese Datei oder übertragen Sie sie per FTP auf den PowerCenter Integration Service-Rechner.

Wenn Sie nicht die erforderlichen Berechtigungen haben, um das Plug-In zu registrieren, kontaktieren Sie den PowerCenter Repository Service-Administrator.

1. Öffnen Sie die PowerCenter-Verwaltungskonsole.
2. Wählen Sie im Navigator das Repository, das Sie für Datenqualitätsobjekte verwenden wollen.
3. Führen Sie den Repository Service im exklusiven Modus aus.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Plug-Ins**.
5. Klicken Sie auf den Link **Repository Service-Plug-In registrieren**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um die Datei `IDQZIntegration.xml` zu finden.
7. Um die Registrierung eines älteren Integration-Plug-Ins zu überschreiben, wählen Sie die Option zum Aktualisieren der Plugin-Registrierung.
8. Geben Sie Ihren Repository-Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
9. Klicken Sie auf **OK**.

Der Repository Service registriert das Plug-In für das Repository. Die Ergebnisse des Registrierungs Vorgangs werden im Aktivitäten-Log angezeigt.

10. Führen Sie den Repository Service im normalen Modus aus.

KAPITEL 3

Referenzdaten-Anforderungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Referenzdaten - Übersicht, 20](#)
- [Anforderungen für Referenzdaten-Dateien, 21](#)
- [Anforderungen für Adressenreferenzdaten, 22](#)
- [Anforderungen an Identitätspopulationsdateien, 23](#)
- [Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle, 25](#)

Referenzdaten - Übersicht

Datenqualitätsumwandlungen können Referenzdaten lesen. Wenn eine Umwandlung im PowerCenter Repository Referenzdaten liest, stellen Sie sicher, dass die Referenzdaten in der PowerCenter-Umgebung vorhanden sind.

Datenqualitätsumwandlungen in PowerCenter können die folgenden Referenzdatentypen verwenden:

Referenzdaten-Dateien

Textdateien, die Standard- und alternative Versionen der Geschäftsbedingungen enthalten. Sie können Referenzdaten-Dateien bearbeiten.

Adressenreferenzdaten-Dateien

Datendateien, die vollständige Daten für alle Postadressen in einem Land enthalten. Sie können Adressenreferenzdaten-Dateien auf dem Rechner für den PowerCenter Integration Service installieren. Sie können Referenzdaten-Dateien nicht bearbeiten.

Identitätspopulationsdateien

Datendateien, die verschiedene Identitätstypen definieren und Algorithmen enthalten, die von der Übereinstimmungsumwandlung verwendet werden. Populationsdateien werden auf dem PowerCenter Servicerechner installiert. Sie können Populationsdateien nicht bearbeiten.

Inhaltssätze

Dateien, die Referenzdaten enthalten, welche durch eine oder mehrere Umwandlungen spezifiziert werden. Wenn Sie ein Mapping exportieren, das Inhalte liest, exportiert der Exportprozess die Inhaltsdaten mit den Umwandlungsmetadaten. Im Falle von Klassifizierer- und probabilistischen Modelldateien exportiert der Prozess die Dateidaten aus der Data Quality-Verzeichnisstruktur.

Anforderungen für Referenzdaten-Dateien

Ein Data Quality-Mapping kann Referenzdatenobjekte lesen, die im Modellrepository definiert sind.

Wenn ein Informatica Data Quality-Benutzer ein Mapping exportiert, das ein Referenzdatenobjekt liest, schreibt der Exportprozess die Referenzdaten als eine oder mehrere Referenzdaten-Dateien in das Dateisystem. Wenn Sie das Mapping in PowerCenter verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass die Dateien an einem Speicherort installiert sind, den der Integration Service lesen kann.

Legen Sie den Speicherort für die Referenzdaten-Dateien fest, wenn Sie das Mapping exportieren. Exportieren Sie die Dateien in die PowerCenter-Verzeichnisstruktur oder exportieren Sie die Dateien in das Dateisystem und kopieren Sie die Dateien auf den PowerCenter Integration Service-Computer.

Die Speicherorte für die Referenzdaten-Dateien in der PowerCenter-Verzeichnisstruktur müssen den Referenztabelle-Speicherorten in der Modellrepository-Struktur entsprechen. Die Verzeichnisstruktur muss dem folgenden Format entsprechen:

```
<PowerCenter_Root_Directory>\services\<Model_Repository_Project_Name>\<Model_Repository_Project_Folder_Name>
```

Hinweis: PowerCenter liest Referenzdaten-Dateien im Format UTF-8. Das Developer-Tool exportiert Referenzdaten für PowerCenter im UTF-8 Format.

Installieren von Referenzdaten aus dem Data Quality Content Installer

Die Data Quality Content Installer-Dateien enthalten Referenzdaten-Dateien, die es in die PowerCenter-Verzeichnisstruktur schreibt.

Legen Sie das PowerCenter-Installationsverzeichnis beim Ausführen des Content Installer fest. Standardmäßig fügt der Content Installer den folgenden Pfad dem Stammverzeichnis hinzu:

```
\services\DQContent\INFA_Content\
```

Bearbeiten Sie den Pfad zur Modellrepository-Struktur oder kopieren Sie die Referenzdaten-Dateien in das erforderliche Verzeichnis, nachdem Sie den Content Installer ausgeführt haben.

Verwenden einer Umgebungsvariable zum Definieren des Datenspeicherorts für die Referenzdaten

Sie können eine Umgebungsvariable mit dem Namen *INFA_CONTENT* auf dem PowerCenter Integration Service-Computer definieren, um den vom Integration Service benutzten Pfad zum Lesen der Referenzdaten-Dateien festzulegen.

Verwenden Sie diese Umgebungsvariable, wenn Sie die Referenzdaten-Dateien nicht im erforderlichen Verzeichnis auf dem PowerCenter Integration Service-Computer installieren können. Installieren Sie die Dateien an einem Speicherort, auf den der PowerCenter Integration Service zugreifen kann, und erzeugen Sie die *INFA_CONTENT*-Umgebungsvariable mit dem Installationspfad.

Anforderungen für Adressenreferenzdaten

Ein Mapping, das Adressvalidierungen ausführt, liest Adressenreferenzdaten. Sie können Adressenreferenzdaten von Informatica kaufen und herunterladen. Kopieren Sie die Daten auf den PowerCenter Integration Service-Computer.

Die folgende Tabelle beschreibt die Arten von Adressenreferenzdaten, die Sie installieren können:

Arten von Referenzdaten	Wann verwenden
Batch	Für allgemeine Adressvalidierungsvorgänge.
CAMEO	Zum Hinzufügen von demographischen Verbraucherdaten zu den Adressdatensätzen.
Zertifiziert	<p>Zum Sicherstellen, dass die Adressdatensätze den Zertifizierungsstandards entsprechen, die ein Postbeförderungsunternehmen definiert.</p> <p>Die folgenden Länder definieren Zertifizierungsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none">- Australien. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Address Matching Approval System (AMAS).- Kanada. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Software Evaluation And Recognition Program (SERP).- Frankreich. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des National Address Management Service (SNA).- Neuseeland. Zertifiziert die Post gemäß dem SendRight-Standard.- Vereinigte Staaten von Amerika. Zertifiziert die Post gemäß dem Standard des Coding Accuracy Support System (CASS).
Vorschlagsliste	Zum Suchen nach alternativen gültigen Versionen eines unvollständigen Adressdatensatzes. Verwenden Sie die Vorschlagslistendaten, wenn Sie ein Adressvalidierungs-Mapping zu einzelnen Adressdatensätzen in Echtzeit konfigurieren.
Geocode	Zum Hinzufügen der Längen- und Breitengradkoordinaten zu den Adressdatensätzen.
Zusätzlich	<p>Zum Identifizieren des geografischen Gebiets oder Bevölkerungsgebiets, das eine Adresse enthält.</p> <p>Die Adressvalidator-Umwandlung kann zusätzliche Daten zu Adressdatensätzen aus den folgenden Ländern hinzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Japan. Identifiziert den städtischen Bezirk, der die Adresse enthält.- Serbien. Identifiziert die Postleitzahl auf Straßenebene für die Adresse.- Vereinigtes Königreich. Fügt eine Zustellpunkt-ID zur Adresse hinzu.- Vereinigte Staaten von Amerika. Identifiziert das Zentrum der Population, das die Adresse enthält.

Außerdem können Sie den Data Quality Content Installer verwenden, um die Adressenreferenzdaten zu installieren. Führen Sie den Server Content Installer auf dem PowerCenter Integration Service-Computer aus, um die Dateien zu installieren.

Der Data Quality-Inhalts-Installer erzeugt ein Verzeichnis `/av/` in der PowerCenter-Verzeichnisstruktur und schreibt Adressenreferenzdaten in dieses Verzeichnis. Der PowerCenter Integration Service liest den Pfad zu den Adressenreferenzdaten aus der Konfigurationsdatei `AD50.cfg`.

Das PowerCenter-Installationsprogramm schreibt die Datei `AD50.cfg` in das folgende Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Wenn Sie Adressenreferenzdaten installieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Eigenschaften in AD50.cfg konfiguriert sind:

Referenzdaten-Speicherort

Geben Sie den Pfad zu den Adressenreferenzdaten bei der Eigenschaft `ReferenceDataLocation` ein.

Lizenzschlüssel

Geben Sie die Lizenzdaten bei der Eigenschaft `LicenseKey` ein. Falls Sie mehr als eine Lizenz besitzen, geben Sie die Lizenzen in Form einer kommagetrennten Zeichenketten ein.

Preload-Werte

Geben Sie mindestens ein Länderkürzel als Preload-Wert für jeden Referenzdatentyp ein, den ein Mapping einliest. Geben Sie ALL ein, um eine Preload-Einstellung auf alle Länder anzuwenden.

Der Integration Service kann für jedes Land eine andere Methode zum Laden der Daten verwenden. Sie können zum Beispiel für die Vereinigten Staaten ein volles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten und für Großbritannien ein partielles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten angeben. Der Integration Service kann auch für jeden Datentyp eine andere Preload-Methode verwenden. Sie können zum Beispiel für die Vereinigten Staaten ein volles Preload für Batch- bzw. interaktive Daten und ein partielles Preload für GeoCoding-Daten angeben.

Die Einstellungen für volle Preloads haben Vorrang vor den Einstellungen für partielle Preloads, und partielle Preload-Einstellungen haben Vorrang vor Einstellungen, bei denen kein Preload angegeben ist. Wenn Sie zum Beispiel ALL für Kein Daten-Preload und USA für Vollen Preload eingeben, lädt der Integration Service alle Daten für die Vereinigten Staaten in den Speicher und keine Daten für irgendein anderes Land. Wenn Sie keinen Preload benötigen, dann geben Sie für alle Referenzdatentypen, die Sie verwenden möchten, ALL für Kein Daten-Preload ein.

Für ergänzende Daten wird kein Preload-Wert eingegeben.

Sie können optional auch andere Eigenschaften in AD50.cfg einstellen.

Hinweis: Informatica Data Quality 9.x liest die Datei AD50.cfg nicht. Informatica Data Quality 9.x Benutzer müssen den Referenzdaten-Speicherort, die Lizenzschlüsselinformation sowie die Preload-Werte über das Administrator Tool eingeben.

Anforderungen an Identitätspopulationsdateien

Ein Mapping, das eine Analyse zum Identitätsvergleich durchführt, liest Referenzdaten-Dateien, genannt „Identitätspopulationen“. Sie können Dateien mit Identitätspopulationsdateien von Informatica kaufen und herunterladen. Kopieren Sie die Populationsdateien auf den PowerCenter-Integrationsdienstcomputer oder in ein gemeinsam genutztes Verzeichnis auf dem Computer, auf den der PowerCenter-Integrationsdienst zugreifen kann.

Außerdem können Sie den Data Quality Content Installer verwenden, um die Dateien mit Populationen zu installieren. Führen Sie den Server Content Installer auf dem PowerCenter-Integrationsdienst-Computer aus, um die Dateien zu installieren.

Sie müssen die Populationsdateien in ein Verzeichnis mit dem Namen `Standard` kopieren oder installieren.

Der PowerCenter-Integrationsdienst kann den Speicherort des Populationsdateiverzeichnisses aus der Konfigurationsdatei `IDQTx.cfg` oder aus der Umgebungsvariable `SSAPR` lesen. Der PowerCenter-Integrationsdienst sucht nach dem Speicherort in der Datei `IDQTx.cfg`. Wenn die Datei `IDQTx.cfg` nicht vorhanden ist oder keinen Speicherort angibt, sucht der PowerCenter-Integrationsdienst einen Speicherort in der `SSAPR`-Umgebungsvariable.

Hinweis: Die Datei IDQTx.cfg und die SSAPR-Umgebungsvariable geben den Pfad zum übergeordneten Verzeichnis des Standard-Verzeichnisses an. Der Pfad enthält nicht den Namen des Verzeichnisses.

Das PowerCenter-Installationsprogramm schreibt die Datei idqtx.cfg in das folgende Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Die Datei IDQTx.cfg verwendet die Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation*, um den Speicherort des Populationsdateiverzeichnisses anzugeben. Aktualisieren Sie die Eigenschaft mit dem aktuellen Speicherort des Verzeichnisses.

Sie legen beispielsweise den folgenden Pfad in der Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation* fest:

```
[PowerCenter_Installation]/services/DQContent/INFA_Content/identity/
```

Sie können einen absoluten oder einen relativen Pfad zum Standardverzeichnis in der Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation* festlegen. Legen Sie einen absoluten Pfad zum Verzeichnis auf dem PowerCenter-Integrationsdienstcomputer oder zu einem gemeinsam genutzten Verzeichnis auf einem Computer fest, auf den der Dienst zugreifen kann. Legen Sie einen relativen Pfad zu einem Verzeichnis auf dem PowerCenter-Integrationsdienstcomputer fest.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest einen relativen Pfad aus dem folgenden Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Um beispielsweise einen relativen Pfad zum Populationsdateiverzeichnis im Verzeichnis `bin` festzulegen, legen Sie die folgenden relativen Pfad fest:

```
./
```

Eigenschaften der Datei IDQTx.cfg

Wenn Sie die Eigenschaft *IdentityReferenceDataLocation* in der Datei idqtx.cfg festlegen, können Sie auch die folgenden Eigenschaften festlegen:

IdentityCacheDir

Pfad zu dem Verzeichnis, das temporäre Datendateien speichert, wenn das Mapping ausgeführt wird. Der Pfad identifiziert ein übergeordnetes Verzeichnis. Der PowerCenter-Integrationsdienst schreibt die temporären Dateien in Verzeichnisse unter den von Ihnen angegebenen Speicherort.

Die Eigenschaft hat die folgenden Standardwert:

```
./identityCache
```

IdentityIndexDir

Pfad zu dem Verzeichnis, das die temporären Indexdateien enthält, die während der Ausführung des Mappings erstellt wurden. Die Identitätsvergleichsanalyse verwendet den Index, um Datensätze vor der Vergleichsanalyse in Gruppen zu sortieren. Der Pfad identifiziert ein übergeordnetes Verzeichnis. Der PowerCenter-Integrationsdienst schreibt die Indexdateien in Verzeichnisse unter den von Ihnen angegebenen Speicherort.

Die Eigenschaft hat die folgenden Standardwert:

```
./identityIndex
```

Hinweis: Ein Developer-Tool-Benutzer kann den Cache-Verzeichnispfad und den Index-Verzeichnispfad in der Match-Umwandlung festlegen. Der PowerCenter-Integrationsdienst verwendet den Pfad in der Datei IDQTx.cfg, wenn der Pfad in der Match-Umwandlung nicht angegeben ist.

Anforderungen an probabilistische und Klassifizierer-Modelle

Probabilistische und Klassifizierer-Modelle sind Referenzdatendateien, die die Informationstypen in einer Datenzeichenfolge identifizieren. Bevor Sie ein Mapping ausführen, die eine probabilistische oder Klassifizierer-Modelldatei ausführt, konfigurieren Sie PowerCenter zum Lesen der Dateien.

Führen Sie die folgenden Konfigurationsaufgaben aus:

- Überprüfen Sie den Speicherort der Modelldatei in der PowerCenter-Verzeichnisstruktur.
- Aktualisieren Sie die Java-Speicherzuordnung für den PowerCenter-Integrationsdienst.

Speicherorte der probabilistischen und Klassifizierer-Modelldatei

Wenn Sie ein Mapping exportieren, das probabilistische oder Klassifizierer-Modelldateien liest, legen Sie ein Verzeichnis als Speicherort für die exportierte Modelldatei fest. Exportieren Sie die Datei in die PowerCenter-Verzeichnisstruktur oder exportieren Sie die Datei in das Dateisystem und kopieren Sie diese auf den PowerCenter-Services-Computer.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest die Modelldateien aus dem folgenden Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Wenn die Dateien nicht am Standardspeicherort vorhanden sind, liest der PowerCenter-Integrationsdienst die Datenspeicherorte aus den Eigenschaftendateien. Aktualisieren Sie die Eigenschaftendateien mit den Pfaden zu den Modelldateien.

Die folgende Tabelle beschreibt die Eigenschaftendatei:

Dateiname	Beschreibung
CLASSIFIER.properties	Enthält die Eigenschaft <i>ClassifierFileLocation</i> . Aktualisieren Sie die Eigenschaft, um den Pfad zu den Klassifizierer-Modelldateien zu identifizieren.
NER.properties	Enthält die Eigenschaft <i>NERFileLocation</i> . Aktualisieren Sie die Eigenschaft, um den Pfad zu den probabilistischen Modelldateien zu identifizieren.

Der PowerCenter-Integrationsdienst liest die Eigenschaftendateien aus dem folgenden Verzeichnis:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Sie können Sie einen absoluten Pfad oder einen relativen Pfad festlegen, um die Speicherorte der Modelldatei in jeder Eigenschaftendatei zu identifizieren. Wenn Sie einen relativen Pfad festlegen, fügt der PowerCenter-Integrationsdienst den Pfad zum folgenden Verzeichnis hinzu:

```
[PowerCenter_Installation]/server/bin
```

Hinweis: Verwenden Sie auf allen Plattformen Schrägstriche zum Definieren der Verzeichnispfade zu den Modelldateien.

Speicherzuordnung des PowerCenter-Integrationsdiensts

Ein PowerCenter-Integrationsdienst verwendet große Mengen von Speicher, um eine Klassifizierer-Modelldatei oder eine probabilistische Modelldatei zu schreiben. Wenn der PowerCenter-Integrationsdienst

nicht auf den erforderlichen Speicher zugreifen kann, kann er die Modelldatei nicht lesen und die Daten nicht verarbeiten.

Überprüfen Sie die Speicherzuordnung für den PowerCenter-Integrationsdienst. Wenn Sie Sitzungen ausführen, die auf eine Klassifizierer-Modelldatei oder eine probalistische Modelldatei verweisen, legen Sie die minimale Speicherzuordnung auf 512 MB fest.

Verwenden Sie die Prozesseigenschaft *Java SDK Maximalspeicher*, um den Speicher zuzuordnen. Um die Eigenschaft zu überprüfen oder zu aktualisieren, melden Sie sich beim Administrator-Tool an und wählen Sie den PowerCenter-Integrationsdienst aus, der die Sitzungs-Tasks ausführt. Sie finden die Eigenschaft *Java SDK Maximalspeicher* in der Ansicht **Prozesse**.